



»Krebs in Deutschland« erscheint alle zwei Jahre als gemeinsame Publikation des Zentrums für Krebsregisterdaten (ZfKD) und der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e. V. (GEKID).

Für 27 verschiedene Krebsarten sowie Krebserkrankungen bei Kindern werden die wichtigsten epidemiologischen Kennzahlen sowie aktuelle Trends dargestellt.

Enthalten sind Angaben zu Erkrankungs- und Sterberaten, auch im regionalen und im internationalen Vergleich, außerdem Darstellungen zur Verteilung der Tumorstadien und zu Überlebensaussichten. Texte zu den einzelnen Risikofaktoren ergänzen die Kapitel.

Der »Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland 2016« ist die erste Ausgabe einer neuen Publikationsreihe des ZfKD. Neben den Daten der epidemiologischen Krebsregister werden hier noch weitere Informations- und Datenquellen einbezogen. Der Bericht beschreibt unter anderem die Versorgungssituation von Erkrankten sowie die Möglichkeiten der Prävention und Früherkennung von Krebs. Der »Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland« wird künftig alle fünf Jahre erscheinen.

Die aktuellen Berichte »Krebs in Deutschland« und »Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland« können als Print-Exemplare kostenfrei angefordert werden und stehen neben weiteren Publikationen aus dem Zentrum für Krebsregisterdaten als PDF-Download auf [www.krebsdaten.de](http://www.krebsdaten.de) zur Verfügung.



Robert Koch-Institut  
Zentrum für Krebsregisterdaten  
General-Pape-Straße 62–66  
12101 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 – 18 754 3381  
E-Mail: [krebsdaten@rki.de](mailto:krebsdaten@rki.de)  
URL: [www.krebsdaten.de](http://www.krebsdaten.de)

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

Zentrum für  
Krebsregisterdaten

## Das Zentrum für Krebsregisterdaten

Das Zentrum für Krebsregisterdaten (ZfKD) im Robert Koch-Institut (RKI) wertet die Daten zu Krebserkrankungen in Deutschland landesweit aus.

Das Team im ZfKD analysiert die Zahl jährlich neu aufgetretener Krebserkrankungen und berechnet weitere Kennzahlen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Beschreibung zeitlicher Trends, regionaler und internationaler Unterschiede sowie der Effekte von bevölkerungsbezogenen Maßnahmen zur Primär- und Sekundärprävention von Krebserkrankungen.

Wesentliches Ziel ist es, der wissenschaftlichen Forschung zuverlässige Daten zu Krebserkrankungen in Deutschland zur Verfügung zu stellen. Auch die interessierte Öffentlichkeit findet umfassende Informationen in regelmäßigen Publikationen, vor allem über das Internet: [www.krebsdaten.de](http://www.krebsdaten.de)

Der Datensatz des ZfKD kann auf Antrag auch externen Nutzern für eigene Analysen zur Verfügung gestellt werden. Weitere Informationen zur Antragstellung finden sich auf der Website unter dem Punkt »Scientific Use File«.

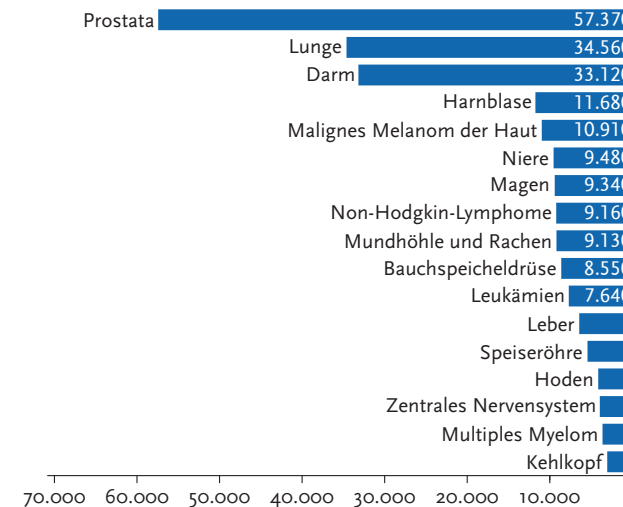


RKI | ZfKD-Standort: General-Pape-Straße, Berlin

## Aufgaben

- ▶ Wesentliche Aufgabe ist die Surveillance (Überwachung) von Krebserkrankungen in Deutschland.
- ▶ Zunächst werden die Daten zu Krebserkrankungen in den epidemiologischen Registern der einzelnen Bundesländer erfasst. In anonymisierter Form werden diese Daten jährlich an das ZfKD übermittelt.
- ▶ Das ZfKD prüft die anonymisierten Daten auf Plausibilität und Vollständigkeit und ermittelt die Zahlen für Deutschland.
- ▶ Ergänzend werden Ergebnisse der Todesursachenstatistik und weiterer Datenquellen zur Beschreibung des Krebsgeschehens genutzt.
- ▶ Die Ergebnisse werden in Form regelmäßiger Berichte, Fachpublikationen sowie über eine interaktive Internetplattform veröffentlicht.
- ▶ Das ZfKD arbeitet in wissenschaftlichen Gremien und Arbeitsgruppen auf nationaler und internationaler Ebene mit, unter anderem für den Nationalen Krebsplan.

### Absolute Fallzahlen der häufigsten Krebsneuerkrankungen in Deutschland 2014, Männer (ohne nicht-melanotischen Hautkrebs)



## Website mit Datenbankabfrage

Die Website [www.krebsdaten.de](http://www.krebsdaten.de) liefert aktuelle Informationen zum Krebsgeschehen in Deutschland. Hier finden Sie Wissenswertes zu einzelnen Krebserkrankungen, aber auch zu methodischen Fragen.

In einer interaktiven Datenbankabfrage lassen sich Neuerkrankungs-, Sterbe- und Überlebensraten sowie Prävalenzen für verschiedene Krebsarten berechnen.

Es ist möglich, eigene Tabellen zusammenzustellen und Wertefilter anzupassen. Die Abfrageergebnisse lassen sich in Diagrammen visualisieren. Auch für seltene Tumoren können Daten für Deutschland abgerufen werden.



Datenbankabfrage

### Absolute Fallzahlen der häufigsten Krebsneuerkrankungen in Deutschland 2014, Frauen (ohne nicht-melanotischen Hautkrebs)

